



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die Eltern
der Schüler:innen
des ersten und des fünften Jahrgangs
im Schuljahr 2024 / 2025

Auskunft erteilt
Frau Le Dem

Zimmer 230

T (04 21) 3 61- 16957
F (04 21) 496 - 16957

E-Mail
julia.ledem
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
21-13

Bremen, 24.06.2024

Elternbrief zum Fach Religion

„Warum gibt es verschiedene Religionen?“, „Was verbindet die Religionen?“, „Feiert Ihr auch Weihnachten?“, „Warum tragen jüdische Jungen und Männer eine Kippa?“, „Warum zieht ihr in der Moschee die Schuhe aus?“, „Warum fasten Menschen?“, „Wie beten Menschen in den Religionen?“, „Was tröstet mich?“, „Was ist mir im Leben wichtig?“, „Wie sollten wir miteinander umgehen?“

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

dies sind nur einige der vielen Fragen, die Kinder und Jugendliche heute stellen. In den allgemeinbildenden öffentlichen Schulen im Land Bremen begegnet Ihr Kind ab der Grundschule dem Schulfach „Religion“, in dem es diesen Fragen nachgehen kann.

Schülerinnen und Schüler mit sehr verschiedenen religiösen und nichtreligiösen Prägungen lernen und leben heute in der Schule gemeinsam. Das Fach „Religion“ dient dem Kennenlernen der Religionen als wichtigem Teil der Allgemeinbildung. Schülerinnen und Schüler erfahren viel über den Auftrag der Religionen in Bezug auf Menschlichkeit und Ethik. Sie lernen den interreligiösen Dialog kennen und üben sich in einer dialogischen Haltung, die grundlegend für unser gesellschaftliches Zusammenleben ist.

Ziel des Unterrichts ist es, das eigenständige Denken zu fördern und Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, sich auch in religiösen Fragen ein eigenes, begründetes Urteil zu bilden – unabhängig davon, ob sie selber religiös geprägt sind. Deshalb geht es in dem Unterricht auch nicht darum, die Kinder in einem bestimmten Glauben zu erziehen.

Erziehungsberechtigte, die dieses Unterrichtsangebot für ihr Kind nicht wünschen, haben gemäß unserer Landesverfassung die Möglichkeit, ihr Kind bei der Schule vom Fach abzumelden. Schülerinnen und Schüler der Grundschule nehmen dann am Unterricht in einer Parallelgruppe teil. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhalten alternativen Unterricht im Fach Philosophie. Unsere Empfehlung ist aber: Nehmen Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte die Möglichkeiten wahr, sich mit ihrem Kind und den Lehrkräften über dieses Fach auszutauschen. Das Fach trägt dazu bei, die Welt, in der wir leben, besser zu verstehen und das Zusammenleben in der Gesellschaft und in der Schule friedlich zu gestalten.

Das Fach „Religion“ will die angesprochenen Fragen mit den Kindern in der Klasse gemeinsam klären. Denn viele Fragen entstehen gerade im schulischen Miteinander. Gut, wenn sie auch in der Klasse mit fachlicher Unterstützung durch die Lehrerin oder den Lehrer bearbeitet werden können. Der Unterricht kann so dazu beitragen, Missverständnisse zu klären, die manchmal durch kulturelle oder religiöse Unterschiede auftreten. So besteht in der Schule die Chance, die bestehende religiöse Vielfalt als eine fruchtbare und bereichernde Möglichkeit wahrzunehmen und sich gegenseitig zu achten und zu wertschätzen.

Mit freundlichen Grüßen

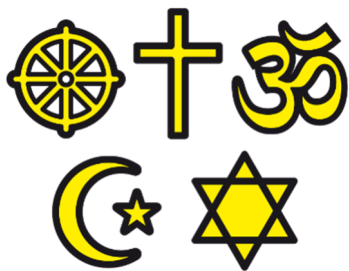
Im Auftrag

gez. Lars Nelson

Dieser Brief ist für:

Eltern von Schülerinnen und Schülern in Klasse 1 und Klasse 5
im Schuljahr 2024 / 2025.

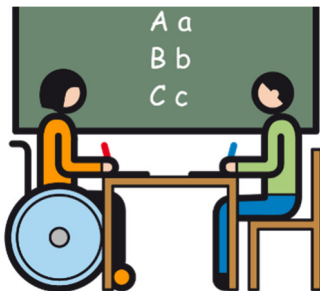
Elternbrief über das Schulfach Religion



Liebe Eltern.

**In den Schulen von Bremen
gibt es das Schulfach: Religion.**

In dem Schulfach lernen die Kinder
etwas über den Glauben von den Menschen.
Der Glaube ist bei vielen Menschen verschieden.



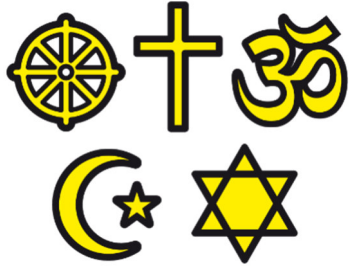
**Auch die Kinder haben verschiedene
Religionen.**

Und sie haben viele Fragen.

Zum Beispiel:

- Was ist mir im Leben wichtig?
- Was tröstet mich?
- Warum gibt es verschiedene Religionen?
- Wie können wir gut zusammen leben?

Die Lehrerinnen und Lehrer reden mit den Kindern
über die unterschiedlichen Religionen und
sprechen über Fragen der Kinder im Unterricht.



Um was geht es im Schulfach Religion?

Die Kinder sollen diese Dinge lernen:

- Welche Religionen gibt es?
- Was ist gleich bei den Religionen und was ist verschieden?
- Ich kann mir eine eigene Meinung bilden.
- Wir können miteinander reden.
- Alle können gut zusammen leben, auch wenn man eine andere oder keine Religion hat.



Um was geht es im Schulfach Religion nicht?

Die Kinder sollen in der Schule

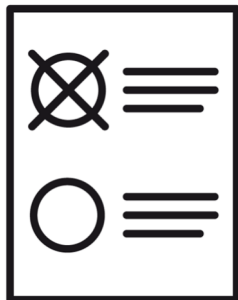
keinen bestimmten Glauben bekommen.

Jeder soll selbst bestimmen

- an was er glaubt.
- ob er an etwas glaubt.

Darum reden wir im Schulfach Religion über verschiedene Religionen.

Alle Kinder können hier etwas lernen.



Mein Kind soll nichts über Religion lernen.

Vielleicht wollen Sie **nicht**,
dass Ihr Kind bei diesem Schulfach mitmacht.
Im Gesetz steht,
dass Sie entscheiden können:
Mein Kind soll nicht mitmachen.
Sie können Ihr Kind dann
für das Schulfach Religion abmelden.



Wo muss mein Kind dann mitmachen?

Schülerinnen und Schüler in der Grundschule
müssen dann
bei einer anderen Gruppe mitmachen.
Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5
müssen dann
beim Schulfach Philosophie mitmachen.



Das wünschen wir uns:

Reden Sie vorher über das Schulfach Religion.
Reden Sie zusammen mit Ihrem Kind
und mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Das Fach Religion ist wichtig für Ihr Kind.

Damit es mehr versteht.

Damit wir besser miteinander leben.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag für die Senatorin:
Lars Nelson.